

Collax V-Cube+

Virtualisierung und Hochverfügbarkeit für KMU



Virtualisierung und Hochverfügbarkeit

Collax V-Cube+ schließt zwei Nodes (physische Server) zu einem Verbund zusammen. Auf einem Node können mehrere virtuelle Maschinen (unabhängig davon, welcher Server oder welches Betriebssystem verwendet wird) separat betrieben werden. Fällt nun ein Node aus, werden automatisch alle VMs des betroffenen Node auf den aktiven Node verschoben. Von den Anwendenden wird dieser Vorgang nicht bemerkt. Es kann lediglich zu geringen Performance-Änderungen kommen, da nun alle VMs auf derselben physischen Maschine betrieben werden. Alle Daten und Anwendungen sind somit hochverfügbar und ausfallsicher ausgelegt.

Kein zusätzliches SAN erforderlich

Jede Hochverfügbarkeitslösung bedarf auch eines hochverfügbaren Speichers. Dies ist oft ein kostenintensives zusätzliches SAN. Collax V-Cube+ dagegen, verfügt bereits über eine ausfallsichere, integrierte Speicherlösung (Embedded SAN). Diese verbindet die Festplatten der Cluster-Nodes miteinander. So wird garantiert, dass alle Daten synchron auf allen Datenträgern vorhanden sind.

Einfache (Remote-) Administration

Collax V-Cube+ wird über eine Collax-eigene, browserbasierte Benutzeroberfläche administriert. Der Aufbau ist logisch und wird durch viele grafische Symbole weiter vereinfacht. So können auch Laien notwendige Einstellungen vornehmen. Die Benutzeroberfläche ist auch remote verfügbar, da browserbasiert.

Maximale Flexibilität - minimale Kosten

Collax V-Cube+ stellt die Virtualisierungstechnologie auf Basis von KVM (Kernel-based Virtual Machine) zur Verfügung. Dies ist ein moderner Hypervisor auf Basis von Open Source Technologien. Unterstützt durch die Open Virtualization Alliance wird die Technologie stetig verbessert.

Live-Migration

Die Live-Migration erlaubt es, einen Server im laufenden Betrieb von einem Node auf den anderen Node im Cluster zu verschieben. Dabei ist gewährleistet, dass dieser Server alle Aufgaben und Funktionen störungsfrei fortführen kann. Alle Netzwerkverbindungen bleiben ebenfalls bestehen.

Collax V-Cube+ als Appliance

Collax V-Cube+ steht auch als Appliance (Hardware mit vorinstallierter Software) zur Verfügung. Passende Hardware finden Sie bei unseren zertifizierten Distributoren. Bitte besuchen Sie hierzu unsere Webseite unter www.collax.com/partner

Collax V-Cube+ - Erweiterungen

Collax Central - aktive Systemüberwachung

Collax V-Transfer - Einfache Migration von virtuellen Maschinen zwischen Collax V-Produkten (Collax V-Cube, V-Cube+ und V-Bien)

Acronis Backup Advanced for Collax Virtualization - weltweit führende Backup-Lösung für Collax V-Produkte

Vorteile

- Minimierung der Gesamtbetriebskosten
- Hochverfügbarkeit beliebiger Betriebssysteme
- Hochverfügbarer Storage
- Hochverfügbarer Cluster Manager
- Integriertes Backup & Restore
- Maximale Zugriffsgeschwindigkeit
- Intuitive Administration
- Einfaches Lizenzmodell

Technische Details

Redundanter Cluster-Manager

Der Cluster kann mit der hochverfügbaren, browserbasierten Benutzeroberfläche überwacht und verwaltet werden. Administrierende steuern so zentral alle virtuellen Maschinen (VMs) im Cluster und verteilen die benötigten Ressourcen je nach Bedarf. Die Benutzeroberfläche ist bereits redundant in den Cluster integriert.

Embedded SAN

Statt einer teuren und komplexen SAN-Lösung werden die beiden Nodes mit einer ausreichend großen Festplattenkapazität ausgestattet. Der Collax V-Cube+ fasst, basierend auf der Technologie Embedded SAN, diese beiden Bereiche zusammen und stellt sie als gemeinsamen, redundanten Speicher zur Verfügung.

Backup und Restore

Alle VMs des Clusters können in ein einheitliches Backup aufgenommen werden. Hilfreiche Funktionen wie Instant-VM oder V-Recovery, die erst in einer virtualisierten Umgebung möglich sind, runden das Sicherungssystem ab.

Snapshots

Snapshots von virtuellen Maschinen ermöglichen es, zu einem bestimmten Betriebszeitpunkt der VM zurückzukehren.

Bildschirmkonsole via RDP

Die Bildschirmkonsole der VMs wird auch via Remote Desktop Protocol exportiert. Der Anwendende kann über den in Windows gebräuchlichen RDP-Client auf eine Cluster-Node als RDP-Server zugreifen und erhält so die Liste der erreichbaren virtuellen Maschinen.

Unterstützte Gastbetriebssysteme

Windows 7 bis Windows 11, Windows Server 2008 bis Windows Server 2022, SUSE Linux Enterprise Server, RedHat Enterprise Linux, Ubuntu Server

Unterstützte Hardware

- Arbeitsspeicher: bis 1024 GB
- Festplattenkapazität: bis 16 TB
- Prozessoren (Cores): bis 256

Ressourcen virtueller Gäste

- Prozessoren: Bis zu 64 (vSMP)
- Arbeitsspeicher: bis 512 GB
- Bis zu 8 virtuelle Netzwerkkarten
- Bis zu 4 virtuelle Festplatten oder CD/DVD-Laufwerke
- Virtuelle Festplattenkapazität bis 16 TB
- 32-Bit oder 64-Bit Gäste x86-Architektur
- Bis zu 4095 virtuelle Switches

Systemvoraussetzungen

Zwei Collax V-Cube jeweils ausgestattet mit:

- 64-Bit Prozessor (Intel64 oder AMD64) mit Intel VT oder AMD-V Unterstützung
- Festplatte: 160 GB
- Zwei Netzwerkschnittstellen
- Speicher: 4096 MB
- Installation: Bootfähiger USB-Stick oder CD-ROM Laufwerk
- Fencing Device (Collax Fencing Device oder PDU)

Kontakt:

Collax GmbH . T: +49-761 557210 -0 . E-Mail: sales@collax.com . www.collax.com